

Kommunale Datenplattform startet bald in MYK

Smarte Region MYK10 bringt konkrete digitale Lösungen für Verwaltung, Bürger und Unternehmen auf den Weg

Kreis MYK. Mit dem offiziellen Startschuss im Sommer hat der Kreis Mayen-Koblenz ein zentrales Projekt seiner digitalen Transformation auf den Weg gebracht: die kommunale Datenplattform im Rahmen der Smarten Region MYK10. Nun geht das Vorhaben in die nächste Phase – die ersten konkreten Anwendungsfälle stehen bald zur Umsetzung bereit. Ziel ist es, kommunale Daten intelligent zu verknüpfen und deren Potenzial für Verwaltung, Bürgerschaft und Wirtschaft nutzbar zu machen.

„Im Mittelpunkt stehen nicht das bloße Sammeln von Daten, sondern ihr konkreter Nutzen im Alltag“, erklärt Projektmanager Dmitrij Anton. Die Datenplattform soll dort wirken, wo kommunale Aufgaben datenbasiert effizienter, transparenter und bürgernäher gestaltet werden können. In einem ersten Schritt werden vier praxisnahe Module entwickelt und getestet.

Umwelt- & Klimadatenbank

Die Anwendung bildet einen wichtigen Baustein für den kommunalen Umweltschutz. Sie unterstützt mit Frühwarnsystemen und belastbaren Daten zur Klimaanpassung und Ressourcensteuerung.

ÖPNV- & Mobilitätsdashboard

Ziel des Dashboards ist eine bessere Verkehrsplanung durch Echtzeitinformationen, die Entwicklung neuer Mobilitätslösungen und ein vernetztes Verkehrssystem. Vor allem auch in ländlichen Räumen.

Katastrophenschutz-Dashboards

Im Fokus stehen Anwendungen zur Vorbereitung und Reaktion auf Krisenlagen wie Hochwasser oder Stromausfälle. Diese dienen sollen sowohl intern für Einsatzkräfte als auch zur Information der Bevölkerung dienen.

Standort-Infosysteme für Bürger und Touristen

Mit dieser Anwendung sollen Informationen zu Freizeitangeboten, Veranstaltungen und Besucherlenkung übersichtlich gebündelt und leicht zugänglich gemacht werden. Davon profitieren nicht nur Einheimische, sondern auch Gäste der Region.

Weitere Module, unter anderem für Energiedaten oder digitale Engagement-Plattformen, sind bereits in Planung und sollen das Angebot mittelfristig ergänzen. Damit die neuen Werkzeuge effektiv eingesetzt werden können, erhalten Mitarbeitende der Kreisverwaltung sowie der Kommunen im Landkreis Mayen-Koblenz in den kommenden Wochen gezielte Schulungen. Parallel dazu laufen im Hintergrund umfangreiche technische Arbeiten. Unter anderem werden Schnittstellen eingerichtet, Datenquellen angebunden und erste Systemtests vorbereitet.

Finanziert wird das Vorhaben im Rahmen des Bundesförderprogramms „Modellprojekte Smart Cities“, bei dem der Kreis Mayen-Koblenz Teil des Südwest-Clusters ist – einem Zusammenschluss mehrerer Kommunen mit dem



Die Smarte Region MYK10 startet mit der kommunalen Datenplattform in die nächste Projektphase – erste digitale Anwendungen für Mobilität, Tourismus und Freizeit, Katastrophenschutz sowie Umwelt gehen in Kürze im Landkreis Mayen-Koblenz an den Start.

Ziel, gemeinsam digitale Lösungen zu entwickeln und Erfahrungen zu teilen. CDO Tobias Querbach betont: „Ziel ist es, gemeinsam mit anderen Kommunen praxistaugliche Lösungen zu entwickeln – offen, lernbereit und auf Augenhöhe mit den Bürgern.“

➡ Mehr Infos zum Projekt und zur Smarten Region MYK10 finden Interessierte unter www.myk10.de oder per E-Mail an smarte.region@myk.de

Digitalisierung, die ankommt – für unsere Region Mayen-Koblenz und ihre Menschen

Mit der kommunalen Datenplattform geht der Landkreis Mayen-Koblenz einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen, bürgernahen Verwaltung. Digitalisierung

bedeutet für uns nicht Technik um der Technik willen, sondern konkrete Verbesserungen im Alltag – etwa durch bessere Umwelt- und Klimadaten, mehr Transparenz im Nah-

Landrat Marko Boos
über die Bedeutung der kommunalen Datenplattform



Lösungen entwickeln. Das Projekt zeigt, wie wir im Landkreis Mayen-Koblenz Innovation gestalten – offen, vernetzt und immer mit Blick auf den Nutzen für unsere Bürger.



Studierende starten das praxisorientierte Seminar „Organisationsmanagement“ in Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung Mayen, um Theorie und Verwaltungspraxis zu verbinden.

Verwaltungsnachwuchs im Blick: MYK fördert praxisnahe Studienprojekte

Studierende entwickeln Lösungen für Verwaltungsdigitalisierung

Kreis MYK. Mit einer gelungenen Auftaktveranstaltung ist das Seminar „Organisationsmanagement“ für das Studienjahr 2025/2026 offiziell gestartet. In enger Zusammenarbeit mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung (HÖV) in Mayen bietet die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz erneut Studierenden die Möglichkeit, theoretisches Wissen mit praxisnahen Inhalten zu verknüpfen. Seminarbetreuer Christoph Buttner von der HÖV begleitet die Studierenden durch den theoretischen Teil, während Elisa Ternes von der Kreisverwaltung den praktischen Part übernimmt. Bereits beim Auftakttermin hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Kreisverwaltung kennenzulernen und einen Einblick in deren vielfältige Aufgabengebiete zu erhalten. Gleichzeitig wurde der Aufbau des Seminars vorgestellt.

Im Fokus des Seminars stehen praxisrelevante Themen aus den Bereichen Organisation und Digitalisierung, die die Studierenden in ihren wissenschaftlichen Arbeiten vertiefen. Die theoretischen Inhalte wer-

den dabei durch reale Anwendungsbeispiele aus der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz greifbar gemacht – ein Konzept, das nicht nur den Wissenstransfer stärkt, sondern auch direkt nutzbare Ergebnisse für die Verwaltung liefert.

Die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz legt großen Wert auf Ausbildung und Nachwuchsförderung. Durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis werden nicht nur die Auszubildenden gefördert, sondern auch die Innovationskraft der Verwaltung gestärkt. Die im Seminar erarbeiteten Ergebnisse fließen direkt in die Verwaltungsarbeit ein und leisten so einen nachhaltigen Beitrag zur Modernisierung der Verwaltungsstruktur.

„Wir freuen uns über das Engagement der Studierenden und die enge Kooperation mit der HÖV. Es zeigt einmal mehr: Eine gute Ausbildung hat bei uns einen hohen Stellenwert – und davon profitieren am Ende alle“, betonte Büroleiterin Petra Kretschmann.

Gemeinsam für eine klimaangepasste Zukunft

Maßnahmen-Workshops sind voller Erfolg – 90 Teilnehmer bringen lokales Wissen ein

Kreis MYK. Der Klimawandel stellt auch den Landkreis Mayen-Koblenz und seine Bürger vor wachsende Herausforderungen. Um diesem aktiv zu begegnen, erarbeitet der Landkreis gemeinsam mit acht seiner Kommunen ein umfassendes Klimaanpassungskonzept. Ziel ist es, sich möglichst gut auf die unvermeidbaren Folgen des Klimawandels – wie Hitzeperioden oder Starkregen – vorzubereiten. Ein wichtiger Baustein hierzu ist die Einbindung der Mayen-Koblenzer. Aus diesem Anlass hat das Klimaanpassungsmanagement des Landkreises jüngst alle interessierten Bürger zu drei Maßnahmen-Workshops in Mendig, Andernach und Polch eingeladen. „Die Beteiligung der Bürger ist für ein wirksames Klimaanpassungskonzept von zentraler Bedeutung“, betont das Klimaanpassungsteam der Kreisverwaltung. Die Veranstaltungen fanden mit rund 90 Teilnehmenden großen Anklang.

Bereits im Vorfeld haben die Klimaanpassungsmanagerinnen des Kreises besonders betroffene Orte identifiziert, die entweder durch extreme Hitze oder Starkregeneignisse gefährdet sind. Zu Beginn der Workshops wurde den Teilnehmenden der aktuelle Entwicklungsstand des Konzepts vorgestellt. Danach ging es gemeinsam an die konkrete Planung der Maßnahmen. So konnten die Teilnehmenden ihr Wissen über lokale Gegebenheiten aktiv einbringen. An vier Themenstationen – Öffentliche Plätze, Siedlungsbereiche, Landschaftsräume sowie Straßen und Mobilitätsräume – diskutierten sie in Kleingruppen konkrete Maßnahmenvorschläge. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen wie: Wo können neue Bäume gepflanzt werden – und wo nicht? Welche Flächen eignen sich zur Entsiegelung, um Starkregen besser versickern zu lassen? Wo sind

zusätzliche Verschattungen durch Sonnensegel sinnvoll? Die Teilnehmenden lieferten zahlreiche Hinweise und wertvolle Impulse für die weitere Konzeptentwicklung.

Die Ergebnisse der vorherigen Klimaanalyse – von tropischen Nachttemperaturen bis zu Überflutungsgefahr – können im Klima-

schutzportal des Landkreises unter www.mayen-koblenz.klimaschutzportal.rlp.de eingesehen werden. Stichwort: Klimaanpassung – Klimaanpassungskonzept MYK. Hier finden Interessierte anschauliche Karten mit aktuellen Daten und Prognosen zu Klimarisiken im Landkreis Mayen-Koblenz.



Mayen-Koblenzer diskutieren bei den Maßnahmen-Workshops in Mendig, Andernach und Polch engagiert über konkrete Ideen zur Klimaanpassung – von Verschattung öffentlicher Plätze bis zur Entsiegelung von Flächen.

Gesundheitsamt Mayen-Koblenz baut Angebot aus

Kreis MYK. Das Gesundheitsamt Mayen-Koblenz hat die Digitalisierung seiner Dienstleistungen weiter ausgebaut und bietet ab sofort für Bürger aus dem Landkreis Mayen-Koblenz sowie der Stadt Koblenz eine bequeme Möglichkeit, die gesetzlich vorgeschriebene Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) online durchzuführen. Die Belehrung ist für alle Personen erforderlich, die gewerbsmäßig mit Lebensmitteln umgehen, beispielsweise in Küchen von Gaststätten und Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung. Eine Belehrung ist vor der Aufnahme einer entsprechenden Tätigkeit notwendig. Betroffen sind somit nicht nur Mitarbeiter in Gastronomiebetrieben, sondern auch alle Personen, die mit Lebensmitteln in anderen gewerblichen Kontexten arbeiten.

Die Plattform stellt die Belehrung in mehreren Sprachen zur Verfügung, um sicherzustellen, dass möglichst viele Menschen, unabhängig von ihren Sprachkenntnissen, problemlos Zugang zu dem neuen Service erhalten. Darüber hinaus bietet das Online-Portal die Möglichkeit, die anfallende Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro bequem und sicher direkt über das Internet zu bezahlen. Dadurch entfällt der bisher notwendige persönliche Besuch im Gesundheitsamt, was den Ablauf für die Nutzer erheblich vereinfacht und beschleunigt. Das neue digitale Angebot ist ein wichtiger Schritt hin zur Modernisierung und Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, der sowohl der Service für die Bürger verbessert als auch Verwaltungsprozesse effizienter gestaltet.

➡ Detaillierte Informationen zu dem neuen Online-Angebot und der Infektionsschutzbelehrung finden Interessierte auf der Internetseite des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz unter www.ga-mayen-koblenz.de.